



Fraktion FDP-LÖS

Anfrage

Eingang am 08.06.2023

Vorlagen-Nr.

F-7071/2023

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Stadtverordnetenversammlung	04.07.2023

Titel:

Anfragen zum Turmfest

Das Turmfest 2023 liegt hinter uns. Jedoch spätestens mit der Planung zum Turmfest 2024 werden alte und auch neue Fragen aufgeworfen werden. Ich möchte frühzeitig und mit der noch frischen Erinnerung um einige Antworten bitten.

Am 01. Juni 2023 schrieb Herr Mehrländer, Betreiber des Pelikan Kaffees, an die Fraktionen. In dem Schreiben heißt es, dass auf seine Standplatz-Anmeldung zum 13.04.2023 für einen Stand auf dem diesjährigen Turmfest keine angemessene Reaktion erfolgte, weder von Seiten der Stadt noch von der beauftragten Firma Coex GmbH. Eine entgegenkommende Kommunikation blieb aus.

- 1) Warum war eine beiderseitig zufriedenstellende Bearbeitung der Standplatz-Anfrage nicht möglich?
- 2) Gibt es ein internes Konzept zur Einbindung regionaler Gewerbetreibender und wenn ja, welche Rahmenbedingungen wurden festgelegt?

Das Turmfest gehört unverrückbar ins Luckenwalder Stadtgeschehen. Jedoch ist es ein kostspieliges Event. Um beizeiten in eine Diskussion um mögliche Einsparungen zu kommen, bedarf es einiger Hintergrundinformationen.

- 3) Kann den Stadtverordneten für das Turmfest 2023 zeitnah eine Finanzierungs-Übersicht vorgelegt werden, in der Aufwendungen und Erträge gruppiert werden? Diese Aufstellung kann sich z.B. an der für den Brandenburg-Tag 2025 orientieren (siehe StVV 09.05.2023), mit aufgeschlüsselten Aufwendungen für Bühnen, Programm, Sicherheit und Sanitär u.a.

Dr. Anja Jürgen
Stellvertretende Fraktionsvorsitzende FDP-LÖS

Antwort der Bürgermeisterin:

Zu 1.

Die Agentur COEX erbringt für das Turmfest folgende Leistungen:

- Versorgung des gesamten Festgeländes mit Strom inkl. Beschaffung und Installation von Stromverteilern, Verlegung und Sicherung aller Kabel und Leitungen mit Kabelbrücken
- Versorgung des gesamten Festgeländes mit Trinkwasser inkl. Unterverteilung bis zum Versorgungsstand sowie Verlegung und Sicherung aller Schläuche mit Kabelbrücken
- Lieferung von Sitzplatzgarnituren und Sonnenschirmen

Außerdem mietet die Agentur von der Stadt die Fläche des gesamten Veranstaltungsareals mit Ausnahme des Bereichs Rathaus Hof an. Die daraus resultierende Mieteinnahme ist eine verlässliche Finanzierungsquelle für die Stadt. Die Agentur vergibt diese Flächen gegen Standmieten an Händler, Schausteller und Gastronomen und hat dabei auf eine ansprechende Angebotsmischung zu achten. Sie kümmert sich auch um die Verpflichtung der Fahrgeschäfte (z. B. Autoscooter, Breakdance), und soll dabei immer etwas Besonderes anbieten, z. B. Riesenrad. Örtliche Gewerbetreibende können ebenso mit der Agentur ins Geschäft kommen und Fläche anmieten. Davon machen z. B. das Stadtcafé und Janny's Eisdielen Gebrauch. Für das Eiscafé '21 kann zu Turmfestzeiten keine Außenfläche vor dem Geschäft auf dem Boulevard zur Verfügung gestellt werden, weil unter Gewährleistung der Rettungsgasse der verfügbare Platz nicht ausreicht.

Die Stadtverwaltung nimmt keinen Einfluss auf die konkrete Auswahl und auf das Zustandekommen der Verträge.

Am 24.04.2023 führte die Verwaltung (Herr Gruschwitz und ich) ein persönliches Gespräch mit Herrn Mehrländer. Herrn Mehrländer wurde erläutert, dass es sich wegen eines Standes auf dem Festgelände an die Agentur wenden möge. Es kam auch zur Sprache, dass in der Aufbauzeit vor Festbeginn die Frequentierung seines Geschäfts rückläufig sei. Es wurde die Idee entwickelt, die mit dem Aufbau befassten Schausteller mit Gutscheinen für einen Tasse Kaffee zu versorgen, so dass diese das Geschäft entdecken, sich von der Güte des ausgeschenkten Getränks überzeugen und dann zu „Wiederholungstäter“ werden können.

Ca. eine Woche vor dem Turmfest äußerte Herr Mehrländer per Mail seinen Unmut über die Nichtberücksichtigung seiner Interessen. Ich suchte ihn daraufhin am 31. Mai in seinem Geschäft auf. Ich verstand seine Kritik so, dass ihm von der Verwaltung mitgeteilt worden sei, dass die Agentur Kontakt zu ihm aufnehmen werde und nichts passiert sei. Daraufhin wurde der Chef der Agentur zu dem Vorgang befragt. Er teilte mit, dass er mit Herrn Mehrländer gesprochen habe. Dessen Wunsch, einen Stand direkt vor seinem Geschäft zu erhalten, habe er nicht erfüllen können. Über andere Alternativen sei letztendlich keine Einigung zustande gekommen.

Die Verwaltung hat sich für die Einschätzung beider Seiten interessiert. Sie maßt sich aber weder die Erforschung der Gründe noch ein Urteil an. Sie ist aber daran interessiert, eine Lösung für Herrn Mehrländer zu finden. In einer Mail vom 06.06.2023 teilte ich das Herrn Mehrländer mit: *„...Gern sind wir bereit, mit Ihnen über Möglichkeiten nachzudenken, wie eine Einbindung im nächsten Jahr erfolgen könnte, die dann mit dem nötigen Vorlauf in die langfristige Planung des nächsten Stadtfests einfließen könnte. Wenn Sie Interesse an einem solchen Gespräch haben, wenden Sie sich bitte Anfang Juli an mich, um einen Termin zu vereinbaren.“*

Zu 2.

Nein.

Zu 3.

Es ist geplant, nach der Sommerpause im Sitzungsturnus der September-Stadtverordnetenversammlung die Auswertung des Turmfestes 2023 vorzulegen. Die Kostenaufstellung soll dann nach dem von Ihnen gewünschten Muster erfolgen.

26. Juni 2023

Elisabeth Herzog-von der Heide